



Liebe Leserin, lieber Leser,

acht Semester nach Beginn der Einführung des Bachelors Raumplanung hat die Fakultät mit Heike Dillenberg ihre erste Bachelor-Absolventin. Wie weitere 20 erfolgreiche Bachelor-Studierende und 48 Studierende aus anderen planungsrelevanten Fakultäten hat sie im Oktober ihr Masterstudium begonnen. Damit wird nun, im fünften Jahr nach der Einführung, der Master nicht nur mit externen Studierenden, sondern auch mit eigenen Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen gespeist.

Im Oktober haben auch 202 Bachelor-Erstsemester ihr Studium an der Fakultät begonnen. Mit einer Rekordzahl von 1400 Bewerbungen auf diese Plätze hat die Fakultät durch den ausgesetzten Wehrdienst und den doppelten Abiturjahrgang in Niedersachsen einen Vorgeschmack auf den im übernächsten Jahr anstehenden doppelten Abiturjahrgang in NRW bekommen.

Alle neuen Studierenden begrüße ich herzlich an der Fakultät und wünsche Ihnen ein spannendes, interessantes und erfolgreiches Studium bei uns in Dortmund. Begrüßen möchte ich mit Dr. Frank Othengrafen auch den neuen Lehrstuhlvertreter für das Fachgebiet Europäische Planungskulturen (EPK) und wünsche auch ihm einen guten Einstand an unserer Fakultät. Die Ausschreibung für die Wiederbesetzung der Professur ist bereits erfolgt, so dass wir auf eine zügige Besetzung der Professur hoffen können. Danken möchte ich Herrn Prof. Dr. Klaus R. Kunzmann, der sich in den beiden zurückliegenden Semestern in vieler Hinsicht für die Fakultät engagiert hat.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre dieser 24. Ausgabe der RP-News!

Ihre

Christa Reicher | Dekanin

Zweite Planungskonferenz im Irak

Im dritten Jahr läuft am ISPC das vom DAAD geförderte Programm „pliq“ (Planning Education for Iraq). Neben der Ausbildung von Bachelor-Studenten für den Irak ist die Vernetzung von irakischen Planern ein wichtiges Ziel des Projektes. Dazu organisierte das Dortmunder Team vom 3. bis 5.10. eine zweite fachliche Konferenz in Erbil im Norden des Irak. „Gute Regionalplanung ist eine ganz entscheidende Voraussetzung für den erfolgreichen Wiederaufbau unseres Landes“, sagte Dr. Dlawa Ala'aldein, Bildungsminister der Kurdischen Regionalregierung. 90 Teilnehmer aus acht irakischen Universitäten, dem Planungsministerium und verschiedenen Sektoralministerien sowie Vertreter von Nichtregierungsorganisationen waren der Einladung gefolgt. In Plenumsvorträgen, Podiumsdiskussionen und Arbeitsgruppensitzungen ging es um das Stadt-Land-Verhältnis im Irak, die Zukunft des ländlichen Raumes in der Nachkriegssituation, Fragen von Infrastruktur und Ressourcenmanagement und den dafür angemessenen Methoden.

Eines wurde deutlich: Regionalplanung in unserem Sinne steht im Irak noch ganz am Anfang. Andererseits sehen viele Entscheidungsträger auch die Chance, mit besserer Planung den Wiederaufbau in nachhaltige Bahnen zu lenken.

Die Fakultät Raumplanung war mit einer großen und aktiven Delegation auf der Konferenz vertreten: Dr. Eva Dick, Prof. Dr. Dietwald Gruehn, Dr. Thorsten Heitkamp, Prof. Dr. Volker Kreibich, Prof'in Christa Reicher, Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert, Hasan Sinemillioglu und Prof. Dr. Christoph Zöpel hielten Vorträge und moderierten die Podiumsdiskussionen und Arbeitsgruppensitzungen.



Die RPnews erscheinen viermal jährlich und berichten über Aktuelles aus der Fakultät Raumplanung an der Technischen Universität Dortmund.

Die Newsletter sind im Internet verfügbar unter:
www.raumplanung.tu-dortmund.de

Herausgeber:
Fakultät Raumplanung
TU Dortmund
44221 Dortmund
Tel. (0231) 755-2284
Fax (0231) 755-2620
www.raumplanung.tu-dortmund.de
news.rp@tu-dortmund.de

Redaktion: Dr. Tanja Fleischhauer
Layout: Nadine Mägdefrau
Titelbild: Uwe Grützner,
Gasometer Oberhausen

Publikationen und Vorträge sind in der Online-Ausgabe verfügbar:
www.raumplanung.tu-dortmund.de



FORSCHUNG

DFG-Projekt Siedlungsentwicklung in Dar es Salaam (Tansania)

Zur Halbzeit des von der DFG geförderten Forschungsprojektes in Dar es Salaam luden Prof'in Dr. Sabine Baumgart (SRP), Prof. Dr. Wilbard Kombe (ARU) und Dr. Wolfgang Scholz (SRP/ISPC) am 10.08. zu einem Expertenworkshop ein. Gegenüber Vertretern aus den Stadtverwaltungen, Ministerien, der Universität und lokalen Initiativen stellte Dr. Wolfgang Scholz die Ergebnisse der Feldforschung aus vier von insgesamt sechs zu untersuchenden, geplanten und ungeplanten Siedlungen vor. Ergebnis war, dass in allen Siedlungstypen gegen bau- und planungsrechtliche Vorgaben verstoßen wird und dass eher eine Mischnutzung den Bedürfnissen der Bewohner näher kommt, als die vorgeschriebene reine Wohnnutzung. Bei einer angestrebten Mischnutzung sind aber klare Vorgaben für störende und nicht störende Nutzungen zu treffen wie die Interviews zeigten. Bezüglich der Grundstücksgrößen stellte sich heraus, dass die offiziellen Vorgaben einer Mindestgrundstücksgröße von 400 qm weder den finanziellen Möglichkeiten noch den Erfordernissen einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung entsprechen. Beispielhaft wurden Bereiche aufgezeigt, in denen erheblich kleinere Grundstücke auch funktionale Nachbarschaften bilden können. Erfahrungen aus der Planungspraxis in Deutschland und in Südafrika (Dr. Susanna Godehart) wurden der Planungspraxis in Tansania gegenüber gestellt. Prof. Dr. Kombe berichtete über Erschließungskosten bei unterschiedlichen Dichten und Infrastrukturstandards, das Centre for Community Initiatives (CCI) über ein neues low cost Wohnprojekt in Dar es Salaam mit erheblich reduzierten Grundstücksgrößen bei sehr funktionalen Grundrissen.

Kontakt: srp.rp@tu-dortmund.de

Internationale Forscher am Fachgebiet STB

Das Fachgebiet STB hat in den vergangenen Jahren ein weltweites Netz an Forschungskontakten geknüpft, ein Ergebnis dieser vielschichtigen Kooperationen ist der Austausch und der Besuch von Wissenschaftlern. Mit dem Beginn des Wintersemesters sind vier neue Gastaufenthalte am Fachgebiet gestartet. Muath Tahir (Palästina), Ryo Fukumoto (Japan), Ahmad El-Atrash (Palästina) und Sara Gouda (Ägypten) (v.l.) forschen zu regionalen und lokalen Themen oder vergleichenden Studien und befördernden Wissenstransfer aus dem Ruhrgebiet in ihre Länder.



Gastwissenschaftler am Fachgebiet STB

Chinesische Delegation zu Besuch am IRPUD



Besuch der chinesischen Delegation

Am 21.09. war eine 25-köpfige chinesische Delegation, bestehend aus Regierungsbeamten der Zentral- und Provinzebene sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern verschiedener Forschungseinrichtungen, zu Besuch am IRPUD und wurde durch die Dekanin, Prof'in Christa Reicher, begrüßt. Das Fachgespräch war Teil einer durch das GIZ China, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, organisierten Fachinformationsreise zum Thema „Demographische Entwicklungen und soziale Kohäsion“, mit der an den deutsch-chinesischen Dialogprozess zu sozial- und wirtschaftspolitischen Fragestellungen angeknüpft werden soll. Inhaltlich zielte der Besuch in Dortmund auf die Themenfelder Metropolenforschung und deutsche Metropolregionen, ländliche Entwicklung und das Verhältnis zwischen Stadt und Land ab. Dr. Alexandra Hill hatte den Vormittag organisiert und stellte die Fakultät vor, Anna Growe, Johannes Lückenkötter und Prof. Dr. Hans H. Blotevogel hielten eine Reihe von Fachvorträgen zu laufenden und abgeschlossenen Forschungsprojekten.

Kontakt: alexandra.hill@tu-dortmund.de

EMAPS – Neues Forschungsprojekt am IRPUD

Im November 2011 läuft am Institut für Raumplanung (IRPUD) ein neues Drittmittelforschungsprojekt an. An dem im 7. FRP geförderten Projekt EMAPS (Electronic Maps to Assist Public Science) sind über drei Jahre lang sechs europäischen Partnerinstitutionen beteiligt. EMAPS zielt auf eine Bewertung der Möglichkeiten und Risiken der Internetnutzung und sozialer Medien als zweckmäßige Informationswerkzeuge und Beitrag für eine partizipative Kommunikation zwischen Wissenschaft und der Öffentlichkeit. Hierzu fokussiert das Projekt unter Nutzung eigens dafür entwickelter interaktiver Online-Plattformen sowohl auf innovative Formen der Internetnutzung als auch auf die beteiligten Akteure in zwei wissenschaftlichen Themenbereichen, nämlich Altern/Lebenserwartung und Anpassung an den Klimawandel. EMAPS untersucht dabei, ob das Internet ein sinnvolles Werkzeug bietet, um die Öffentlichkeit stärker für Wissenschaftsinhalte zu interessieren und sie aktiv in den Entstehungsprozess von Wissen und Wissenschaft miteinzubeziehen.

Kontakt: stefan.greiving@tu-dortmund.de

VCD-Innovationspreis im ÖPNV und Abschlussveranstaltung für das „PatenTicket“

Den Anfang machte FRAME, das Forschungsprojekt Freizeitmobilität älterer Menschen (2000 bis 2003) am Fachgebiet Verkehrsweisen und Verkehrsplanung. Aus qualitativen Interviews mit älteren Menschen entwickelte Birgit Kasper die Idee eines Patenschaftsmodells zum ÖPNV-Lernen. Ältere ÖPNV-Stammkunden sollten einem „Patenkind“ den ÖPNV näher bringen. Das Patenkind sollte dazu ein dreimonatiges kostenloses Probeabo erhalten. Gemeinsam mit den Kölner Verkehrsbetrieben und dem Büro urbane Konzepte (damals bkplanung) schlug das Fachgebiet diese Idee für die Förderinitiative "Mobilität 21 - Beispiele für innovative Verkehrslösungen" des Bundesverkehrsministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung vor.



Vergabe des VCD-Innovationspreises

Das Projekt wurde ausgewählt, gefördert und mit so viel Erfolg realisiert, dass das Ministerium selbst eine zweite Runde anregte: Das Patenticket 2.0 in Stadt und Umland sowie im Vergleich mit einem Schnupperticket. Dieses Vorhaben läuft zurzeit in bewährter Kooperation ergänzt um den Regionalverkehr Köln (RK), der den Busverkehr in der Region betreibt. Am 20.06. erhielten KVB und KB für das Patenticket 2.0 den VCD-Innovationspreis im ÖPNV. Die Auswahl erfolgte durch eine Fachjury bestehend aus Vertretern des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), der Bundesvereinigung kommunaler Spitzenverbände, des Bundesverbandes Deutscher Omnibusunternehmer (BDO) und des VCD aus knapp 80 eingereichten Projekten von 60 Unternehmen und Kommunen in drei Kategorien. Das Patenticket erhielt den Innovationspreis in der Kategorie „Kommunikation“. Das Fachgebiet freut sich sehr und gratuliert seinen Praxispartnern in Köln und Umgebung. In Köln fand am 22.09. die Abschlussveranstaltung „Stadt-Land-Bus für 60 plus - ÖPNV-Marketing für Ältere“ des Projektes statt. Im Zentrum der Tagung standen die Ergebnisse und Erfahrungen aus dem Projekt PatenTicket 2.0. Aber auch weitere Erkenntnisse, Angebote und gute Beispiele, die zur Mobilitätssicherung Älterer beitragen, wurden vorgestellt und diskutiert.

Weitere Informationen, u.a. auch die Vorträge der Referentinnen und Referenten, stehen zum Download auf der Internetseite www.paten ticket.de zur Verfügung.

Kontakt: ute.jansen@tu-dortmund.de

LEHRE

VDV-Job- und Unternehmensbörse in Berlin: Tolle Job-Aussichten im ÖPNV

Im Hauptgebäude der TU-Berlin trafen sich am 27. und 28.09. fast 300 Studierende deutscher Verkehrsplanungsinstitute auf der 5. VDV-Personal und Unternehmensbörse. Dazu zählten auch 15 Mitglieder unserer Fakultät, die sich über die äußerst ermutigenden Perspektiven im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) informierten. So warb Michael Weber-Wernz, beim Verband deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) zuständig für Bildung, leidenschaftlich für die Berufe rund um Bus und Bahn. Die Chancen für Absolventinnen und Absolventen seien optimal, da auf Grund der demographischen Entwicklung etliche Fach- und Führungskräfte bei kommunalen und privaten Verkehrsunternehmen oder bei den Verkehrsverbänden in den nächsten Jahren wiederbesetzt werden müssen.

So präsentierten sich neben den großen Verkehrsbetrieben aus Berlin, München und Hamburg auch kleinere Unternehmen und Planungsbüros von ihrer besten Seite, um für sich als Arbeitgeber zu werben. In den Pausen zwischen den Vorträgen sowie beim Abendprogramm in der großen U-Bahnwerkstatt im Berliner Wedding lernten sich Studierende und Unternehmensvertreter persönlich kennen. Hier wurden Praktika angebahnt, mögliche Kooperationen bei Bachelor- oder Diplomarbeiten erörtert und Visitenkarten eingesammelt.



Dass die VDV-Börse funktioniert, zeigen die Vermittlungserfolge der vorherigen Veranstaltung in Braunschweig im Herbst 2010: Immerhin zwei der Dortmunder Teilnehmer arbeiten inzwischen bei Unternehmen, die sich dort präsentierten. So freut sich Laura Barnofsky, Personalreferentin bei Veolia Verkehr, dass sie im letzten Jahr einen Dortmunder Raumplaner kennenlernen durfte, der jetzt in ihrem Hause seine Arbeit beginnt.

Kontakt: florian.krummheuer@tu-dortmund.de

SPRING Studierende verabschiedet

Am 19.08. wurde der SPRING-Jahrgang 2010/2011 im Rahmen einer kleinen Feier im Rudolf Chaudoire Pavillon von Prorektorin Prof'in Dr. Barbara Welzel und Dr. Anne Weber verabschiedet. Nach Übergabe der Zertifikate beschloss ein gemeinsames Mittagessen die Abschlussfeier. Im September nahmen die Studierenden ihr zweites Studienjahr an einer der SPRING-Netzwerkuniversitäten in Ghana, Tansania, den Philippinen oder in Chile auf.

Kontakt: anne.weber@tu-dortmund.de

WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN

Neues von CHANGES



Im Marie Curie-Graduiertenkolleg CHANGES hat am IRPUD zum 1.10. die Promotionsstudentin **Teresa Sprague** ihre Arbeit aufgenommen. Sie hat ihren BA in Political Sciences in

San Diego und ihren M.Sc. in Water Science, Policy and Management in Oxford erworben. Sie befasst sich im Rahmen ihrer Dissertation mit dem Arbeitstitel „Comparing risk governance strategies for different EU countries“ mit Konzepten, die die spezifischen Risikokulturen in vier Studiengebieten in Polen, Frankreich, Italien und Rumänien berücksichtigen, und beabsichtigt übertragbare Prinzipien für „Good Governance“ abzuleiten. Vom 19. bis 25.09. fand in Polen der erste gemeinsame Workshop aller internationalen Promotionsstudierenden und ihrer Betreuer statt, auf dem das gemeinsame Arbeitsprogramm diskutiert wurde.

Kontakt: stefan.greiving@tu-dortmund.de

Joseph Abazaami hat seine Dissertation mit dem Titel „Synergies for Wealth Creation and Poverty Reduction through Agriculture in Ghana: The Role of NGOs“ erfolgreich abgeschlossen. Der Gutachter- und Prüferkommission gehörten Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert, Prof. David Millar (Tamale, Ghana) und Dr. Karin Gaesing an.

Erste Bachelor-Absolventin



Heike Dillenberg hat im September mit einer bestandenen Bachelor-Arbeit ihr Studium abgeschlossen und ist damit die erste Bachelor-Absolventin der Fakultät

Raumplanung. Sie begann ihr Studium zum Wintersemester 2007/2008 und hat den 8-semesterigen Studiengang innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen. Ihre Bachelor-Arbeit hat den Titel „Sportstätten und demografischer Wandel – Entwicklung eines Nachnutzungskonzepts für eine ehemalige Sportstätte in Solingen.“

Inzwischen hat Heike Dillenberg Ihr Masterstudium an der Fakultät begonnen. Die Fakultät gratuliert ihr herzlich zum bestandenen "B.Sc.".

Immobilienforschungspreis



Am 6.10. wurde in München im Rahmen der Expo Real der Immobilienforschungspreis vergeben. Dabei erhielt der Raumplanungsabsolvent **Patrick Huhn** für seine Diplomarbeit

"Bewaffnet mit Spaten, Pflanzen und Visionen – Guerilla Gardening als Nutzung von Brachflächen", die von Anne Budinger, geb. Hoffmann (LLP), und Prof. Dr. Benjamin Davy (BBV) betreut wurde, den 3. Platz. Der Preis ist mit 1.000 € dotiert.

Delegation aus dem Irak informiert sich über Planungsmethodik

Eine Delegation von 14 Fachkräften der Universität Diyala im Irak nahm vom 27.09. bis 11.10. an einer Fortbildung teil, bei der das Thema Planungsmethodik im Mittelpunkt stand. Dr. Karin Gaesing führte den Kurs für das ISPC durch. Abgerundet wurde das Programm durch eine GIS-Schulung sowie Exkursionen zum Phönixsee, zur Zeche Zollverein und anderen städtebaulich interessanten Projekten im Dortmunder Raum.

Kontakt: karin.gaesing@tu-dortmund.de

Komplementfach Sprach- und Kulturwissenschaften

Seit 2010 besteht eine Nebenfachvereinbarung der Fakultät mit der Fakultät Kulturwissenschaften, die es Studierenden der Bachelorstudiengänge „Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften“ und „Angewandte Sprachwissenschaften“ ermöglicht, die Hälfte ihrer Studienleistungen im Fach Raumplanung zu erwerben und somit ein raumplanungsbezogenes Profil zu erwerben. Drei Studierende haben in diesem Jahr das Komplementfach Raumplanung gewählt. Hiermit baut die Fakultät ihre Vernetzung im Rahmen der Lehre an der TU weiter aus.

Kontakt: ulla.greife@tu-dortmund.de

SPRING-Netzwerkkonferenz in Valdivia

Einmal im Jahr treffen sich die fünf Partner des SPRING-Netzwerks in Dortmund: Um die Studierenden für den kommenden Jahrgang zuzulassen, die DAAD-Stipendiaten auszuwählen und aktuelle Entwicklungen des gemeinsamen Studiengangs zu besprechen. In diesem Jahr übernimmt erstmals eine der Partneruniversitäten, und zwar die Universidad Austral de Chile in Valdivia, die Gastgeberrolle. Neben der Auswahl von Studierenden und Stipendiaten stehen diesmal didaktische Fragen der Planning Workshops (der Projektkomponente des Studiengangs SPRING) und die Vorbereitung von gemeinsamer Forschung auf der Tagesordnung. Zum Einstieg in die Diskussion möglicher gemeinsamer Forschungsthemen werden die Vertreter der Partneruniversitäten TU Dortmund, University of the Philippines, ARU University Tanzania, KNUST Kumasi und Universidad Austral de Chile Kurzvorträge zu drei Themenfeldern halten: „Decentralization and the Role of Regional Development Planning“, „Management of Natural Resources“ und „Spatial Planning for Sustainable Energy Projects“.

Die Durchführung der gemeinsamen Konferenz vom 7. bis 12.11. wird vom DAAD mit Reisekostenbeiträgen unterstützt.

NRW.BANK.Preis „Wohnen und Stadt“

Im Jahr 2011 hat die NRW.BANK im Rahmen ihrer Kooperationsaktivitäten mit dem IRPUD erneut den NRW.BANK.Preis „Wohnen und Stadt“ für herausragende Studienabschlussarbeiten in diesem Themenfeld ausgeschrieben. Der Preis dient der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, vorgeschlagen werden Graduierte aller Fachrichtungen, deren themenrelevante Abschluss- oder Doktorarbeit an einer Hochschule in NRW verfasst wurde. Die mit renommierten Forschern und Praktikern besetzte Auswahlkommission hat sich im Jahr 2011 auf folgenden Preisträger verständigt:

Vergabe des NRW.BANK.Preises „Wohnen und Stadt“



1. Platz: Sonja Borchard „Kommunale Wohnungspolitik als Urban Governance: Der Dortmunder Weg – ein Modell mit Transfercharakter?“ (Dissertation Ruhr-Universität Bochum)
2. Platz: Andre Wagner „Wertorientierte Quartiersentwicklung Methoden zur Bestimmung des Nutzens sozialer und baulicher Investitionen in Wohnquartiere“ (Diplomarbeit TU Dortmund)
3. Platz: Kim Lücking „Nähräumliche Wanderungen in Nordrhein-Westfalen“ (Dissertation Universität zu Köln)

Die feierliche Übergabe der Urkunden und Preisgelder fand am 19.10. im Rahmen des NRW.BANK.Kolloquiums „Mitwirken, mitbestimmen, Einfluss nehmen – Bürgerbeteiligung bei der Bewältigung kommunaler Aufgaben“ in Münster statt. Die Laudatio auf die Preisträger hielten Prof. Dr. Hommel, Herr Morgenstern und Herr von der Mühlen, die den Gewinnern ganz herzlich gratulierten.

Kontakt: anja.szypulski@tu-dortmund.de,
alexandra.hill@tu-dortmund.de

A-Projekt stellt E-Bike-Konzept in der Gemeinde Nordkirchen vor

Studierende aus dem A-Projekt 07 „Frischer Wind durch E-Bikes - Nordkirchen fährt mit Potential in die Zukunft“ haben ihre Ergebnisse am 11.10. in der Wirtschaftsförderung Nordkirchen vor dem Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur präsentiert. Basierend auf Best-Practice-Beispielen und einer Zukunftswerkstatt haben die Studierenden kurzfristige und langfristige Handlungsempfehlungen entwickelt, die den E-Bike-Tourismus in der Gemeinde forcieren sollen. U.a. haben die Studierenden eine E-Bike-Route erstellt, Gastronomen auf ihr Interesse an einer Beteiligung angesprochen und einen E-Bike-Schnuppertag am Schloss Nordkirchen angeregt.

Im Anschluss an den Vortrag kam es zu einer regen Diskussion über Vermarktungs- und Umsetzungsmöglichkeiten. Die Gemeinde sieht großes Potential in dem E-Bike-Konzept und leitet bereits erste Schritte ein, um Handlungsempfehlungen der Studierenden umzusetzen. Hervorzuheben ist das Engagement der Studierenden auch nach Abschluss des Projektes, die sich ihrerseits für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Nordkirchen bedanken. Beide Seiten haben durch diese Kooperation gewinnen können.

Kontakt: anke.bergmann@tu-dortmund.de

Summer School zu „Education, Planning & Abilities“

Zum dritten Mal fand vom 20. bis 30.07. eine vom Land NRW geförderte Summer School mit 14 Studierenden aus Ghana und Kenia statt. Der von den Fakultäten Raumplanung (ISPC) und Rehabilitationswissenschaften koordinierte Kurs wartete mit einem breit gefächerten Programm auf, das Vergangenheit und Gegenwart des Ruhrgebiets sowie Themen der räumlichen Planung mit sozialen Fragen von Diversität verband. Die Begegnung von West- und Ostafrika auf dem Dortmunder Campus war erneut ein gelungenes Experiment. Die Raumplaner aus Ghana, die in Schlüsselpositionen eine wichtige Rolle

in den Dezentralisierungsprozessen ihrer Heimatländer spielen, nahmen Kenntnisse im Bereich Gesundheitssysteme und -förderung, soziale und berufliche Förderung, Prävention und Rehabilitation mit, die ihr Planungswissen bereichern. Sie äußerten die Gewissheit, dass sie als Akteure mit Koordinierungsfunktionen zwischen politischen Entscheidungsträgern und Zielgruppen auf lokaler Ebene nun noch bewusster und erfolgreicher agieren können. Ihre fachliche Kompetenz bezogen auf individuelle Förderung, Sozialstrukturentwicklung und -nutzung sowie Förderung gesellschaftlicher Teilhabe konnte die Fakultät Rehabilitationswissenschaften einbringen.

Kontakt: christoph.woiwode@tu-dortmund.de

Sommerschule 2011: Fachlicher Nachwuchs entwirft Zukunft

Im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik fand Ende September eine fünf-tägige Sommerschule am Fachgebiet STB statt, bei dem sich unter dem Thema „Die ressourceneffiziente Stadt“ 30 Studierende aus Berlin, Dresden, Cottbus, Darmstadt, Aachen, Kassel, Stuttgart, Weimar und Dortmund mit den unterschiedlichen Aspekten dieses Themas auseinandersetzten. Die Sommerschule war der Auftakt eines Semesterprojektes, welches im Frühjahr 2012 mit einem hochschulübergreifenden Workshop in Berlin und einer Präsentation auf dem „Hochschultag Nationale Stadtentwicklungspolitik“ abgeschlossen wird.



In Anknüpfung an die „InnovationCity RUHR“ haben die Studierenden in hochschulübergreifenden Arbeitsgruppen zusammengearbeitet und ihren jeweiligen Bearbeitungsschwerpunkt selbst gewählt. Das Spektrum reichte dabei von lokalräumlichen Vertiefungen bis zur regionalen Ebene und war strategisch-konzeptionell oder operativ bzw. umsetzungsorientiert.

Schüleruni

Die Fakultät beteiligt sich in diesem Jahr erstmalig an der Schüleruni, die es sehr leistungsstarken und interessierten Schülerinnen und Schülern ermöglicht schon während der Schulzeit Veranstaltungen an der Universität zu besuchen und ggf. auch Prüfungen abzulegen. Sechs Schülerinnen und Schüler haben sich zu Veranstaltungen an der Fakultät angemeldet.

Kontakt: ulla.greife@tu-dortmund.de

Neues aus der Fachschaft: Anschaffung von Tischkicker und Spinden

Im Kopierkeller steht Studierenden wie Mitarbeitern zum Work-Out ab jetzt ein Tischkicker zur Verfügung. Beschafft wurde er aus den Mitteln des von der Fachschaft ausgelobten Lehrpreises in Höhe von 1.000 Euro. Der Lehrpreis wird seit dem Wintersemester 2010/11 an die beiden Fachgebiete vergeben, die die durch Studierende am besten bewerteten Veranstaltungen angeboten haben. Die Gewinner des Wintersemesters 2010/11, die Fachgebiete Bodenpolitik, Bodenmanagement und kommunales Vermessungswesen (BBV) und Raumplanungs- und Umweltrecht (RUR) hatten beschlossen, den Preis der Anschaffung des Tischkickers zu widmen. Bälle können im Fachschaftsbüro gegen ein

geringes Pfand ausgeliehen werden. Das erste Fakultätsturnier sollte nicht lange auf sich warten lassen.

Ebenfalls im Kopierkeller befinden sich die, auf Wunsch vieler Studierenden, von der Fachschaft aus Studiengebühren angeschafften Spinde. Die Spinde stehen insbesondere Studierenden im Entwurf zur Verfügung. Bei Bedarf und freien Spinden können diese auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung gestellt werden. Das Belegen eines Spindes ist kostenlos, lediglich eine kurze Registrierung bei der Fachschaft ist notwendig. Danach kann der Spind durch ein selbst besorgtes Schloss gesichert werden.

Kontakt: fs.rp@tu-dortmund.de

PUBLIKATIONEN

Neuer Band in der SURF-Schriftenreihe „Metropolis und Region“

Band 7 - Sonja Borchard: Kommunale Wohnungspolitik als Urban Governance. Der Dortmunder Weg - ein Modell mit Transferpotential?

Die Wohnungspolitik der Stadt Dortmund wurde unter Anwendung von Erklärungsansätzen aus der Governance-Forschung über einen Zeitraum von sechs Jahren (2004 bis 2010) untersucht. Im Rahmen ihrer Dissertation begleitete die Verfasserin den Prozess der Weiterentwicklung des 2004 vom Rat der Stadt Dortmund beschlossenen Masterplans Wohnen sowie die Erarbeitung und Umsetzung des kommunalen Wohnkonzeptes ab 2008. Es handelt sich um eine multi-perspektivische, mehrerebenen und prozessbezogene Analyse der komplexen Strukturen kollektiven Handelns unterschiedlicher Akteursgruppen und -konstellationen im Umgang mit den Herausforderungen auf dem Wohnungsmarkt an der Schnittstelle zwischen Stadtentwicklungsplanung und Wohnungspolitik.

Weitere Informationen zur Schriftenreihe "Metropolis und Region" des SURF-Netzwerks finden Sie unter www.surf-ruhr.de.



Publikation „Schichten einer Region“ erschienen



Christa Reicher, Klaus R. Kunzmann, Jan Polívka, Frank Roost, Michael Wegener (Hg.): Schichten einer Region

Das Ruhrgebiet ist in vielerlei Hinsicht eine einzigartige Region: In der Entwicklung zu einem der größten europäischen Ballungsräume der Schwerindustrie ebenso wie im Strukturwandel zu einer Technologie- und Dienstleistungsregion.

Die Kartenstücke veranschaulichen einzelne thematische Schichten der Region in Karten, Grafiken und textlichen Erläuterungen. Sie gehen dabei über die bisher bekannten Darstellungen hinaus und zeigen überraschende Strukturen und Prozesse des aktuellen Wandels in siedlungs-geographischer, ökonomischer, landschaftlicher, ökologischer

sowie sozialer und baulicher Hinsicht. Ihre Zusammenführung am Ende des Buches liefert eine Grundlage zur Diskussion über die Gestaltung der Region.

Weitere Publikationen und Vorträge finden Sie in der Online-Ausgabe des Newsletters unter www.raumplanung.tu-dortmund.de.

TERMINE

Eine Übersicht aller aktuellen Termine und ihrer Veranstaltungsorte finden Sie unter www.raumplanung.tu-dortmund.de.

Forschungskolloquium (FOKO)

Alle FOKO-Termine finden in Raum 214, GBIII statt und beginnen um 14.15 Uhr.

27.10.2011: „Möglichkeiten und Grenzen bei der Identifikation von industriellen Clusterstrukturen in Deutschland“, Dr. Mirko Titze (Institut für Wirtschaftsforschung Halle, im WS 2011/12 Vertretung der Professur Volkswirtschaftslehre, insb. Raumwirtschaftspolitik, Fakultät Raumplanung, TU Dortmund)

10.11.2011: „InnovationCity Ruhr I Modellstadt Bottrop“, Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Florian Hanusa (InnovationCity Ruhr, Essen)

01.12.2011: „Folgen des Verkaufs von Wohnungsbeständen an Finanzinvestoren am Beispiel von Siedlungsbeständen in Dortmund-Westerfild“, M.Sc. Torsten Freise (Geograph mit der Vertiefungsrichtung Stadt- und Regionalentwicklungsmanagement)

12.01.2012: „Handlungsstrategien städtischer Akteure nach der Komplettveräußerung kommunaler Wohnungsbestände“, Dipl.-Geogr. Kristin Kaufmann (Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung, Erkner)

26.01.2012: „Immobilien- und Kapitalmärkte: Wirkungen veränderter Anbieterstrukturen auf den Wohnungsmarkt“, Dipl.-Ing. Anne Hennig (Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Dresden)

Städtebauliches Kolloquium – „Perspektive RUHR“

Das Städtebauliche Kolloquium beschäftigt sich im Winter 2011/12 mit den unterschiedlichen Perspektiven von RUHR. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 18 Uhr.

08.11.2011: Mobilität in einer vernetzten Region

29.11.2011: Ressourceneffizienz als Zukunftsbaustein

17.01.2012: 100 Jahre Robert Schmidt: die Region neu denken?

SPRING-Colloquium

Alle Termine des SPRING-Colloquiums finden um 10 Uhr in Raum 410, GBI statt.

11.11.2011: „Migration and Development: Establishing a new topic in development cooperation?“, Dr. Andrea Riestler (German International Development Agency, GlZ)

02.12.2011: „Separate worlds? Young people, leisure activities and the use of space in the Ruhr Area“, Dr. Jörg Plöger (Research Institute for Regional and Urban Development, ILS)

09.12.2011: „The preparation and implementation of rural development projects from a consultant perspective“, Servi Nabuurs (AHT Consult)

20.01.2012: „Supporting local ownership in humanitarian action: The challenge of linking relief, rehabilitation and development“ Dr. Katrin Radtke (Welthungerhilfe)

SPRING-Studierende auf Landeskunde-Exkursion

Der neue SPRING-Jahrgang 2011/2012 nahm vom 30.09. bis 2.10. an einer Landeskunde-Exkursion teil. Organisiert und durchgeführt wurde die Exkursion vom ehemaligen Leiter des Sprachenzentrums der TU Dortmund, Dr. Winters-Ohle. Er führte die Studierenden auf den Spuren deutscher Dichter, Architekten sowie Komponisten durch Eisenach, Leipzig und Weimar. Deutsche Geschichte wurde u.a. anschaulich im Arbeitslager Mittelbau Dora in Nordhausen vermittelt. Der Verein zur Förderung der Internationalität des Studienstandortes Dortmund zusammen mit dem Akademischen Austauschdienst (DAAD) leisteten den finanziellen Beitrag zur Exkursion. In diesem Jahr nehmen 22 Studierende aus 17 Ländern (9 aus Afrika, 8 aus Asien, 3 aus Lateinamerika und 2 aus Deutschland) am SPRING-Programm in Dortmund teil. Insgesamt erhalten 12 Teilnehmer ein DAAD-Stipendium, 5 Teilnehmer ein Stipendium des Landes NRW, ein Teilnehmer ein Stipendium von der Hanns Seidel Stiftung, 4 Studierende sind Selbstfinanzierer.

Kontakt: anne.weber@tu-dortmund.de

Fortbildung für SPRING-Alumni in Arusha



Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert und Dr. Karin Gaesing (REL) führten vom 13. bis 20.08. in Arusha (Tansania) eine Summer School für afrikanische SPRING- und DAAD-Alumni durch. Thema dieser vom DAAD geförderten Fortbildung Ehemaliger war die Integration von Naturschutz und Bedürfnissen der Anrainer von Naturschutzgebieten in ein Regionalentwicklungskonzept. Die Nähe zum Arusha National Park erlaubte neben intensiver Arbeit im Trainingszentrum auch Gespräche mit Verwaltung und Anwohnern des Schutzgebiets.

Kontakt: karin.gaesing@tu-dortmund.de

Berufsforum

Im Rahmen des Berufsforums finden drei Termine mit Absolventinnen und Absolventen der Fakultät statt. Beginn ist jeweils 18 Uhr.

22.11.2011: Fördermittelbasierte Projekt-Arbeit

13.12.2011: Netzinfrastruktur

24.01.2012: Öffentlicher Personennahverkehr

WER MACHT WAS

Das arbeitsteilige System deutscher Metropolregionen

Am 19.09. wurde im Rahmen des DFG-geförderten Forschungsprojektes "Das arbeitsteilige System deutscher Metropolregionen" in den Räumlichkeiten des ILS ein Expertenworkshop durchgeführt, in dem die Ergebnisse des Projektes zur Diskussion gestellt wurden. Ein Forschungsschwerpunkt des Projektes befasst sich mit Metropolfunktionen im deutschen Städtesystem, ein anderer Forschungsschwerpunkt befasst sich mit Standorten und Netzwerken der Wissensökonomie im deutschen Städtesystem. Anhand empirischer Ergebnisse zu den zwei Schwerpunkten wurden Prozesse der Konzentration und der Spezialisierung im deutschen Städtesystem diskutiert.

Kontakt: anna.growe@tu-dortmund.de;
kati.volkmann@tu-dortmund.de

AbsolventInnenbefragung 2011

Zum Ende des Jahres 2011 startet die zweijährliche AbsolventInnenbefragung der Fakultät. Befragt werden dieses Mal die

Abschlussjahrgänge 2006 bis 2010. Die Auswertung und Veröffentlichung von Ergebnissen erfolgt im Frühjahr 2012.

Kontakt: michaela.weller@tu-dortmund.de

Dr. Sandra Huning (SOZ) hat beim Kongress „The struggle to belong. Dealing with diversity in 21st century urban settings“ in Amsterdam im Juli 2011 eine Session und einen Roundtable zum Thema „Gendered Struggles to Belong“ organisiert. Veranstaltet wurde der Kongress vom Research Committee 21 Urban and Regional Sociology der International Sociology Association. Forscherinnen aus den USA, Brasilien, der Türkei, den Niederlanden, Italien und Deutschland diskutierten die Wechselwirkungen zwischen Geschlecht, Identität und Raum in städtischen Kontexten, die durch gesellschaftlichen Wandel und transnationale Erfahrungen geprägt werden. Kommentatorin der Session war **Dr. Nina Schuster** (SOZ).

Die Beiträge zeigten, wie Menschen in unterschiedlichen historischen Situationen mit normativen Geschlechterordnungen in Form von Traditionen, Rollenzuschreibungen und Begrenzungen konfrontiert waren bzw. sind und welche Strategien sie im Umgang damit entwickeln. Gleichzeitig wurden in den Beiträgen auch politische und gesellschaftliche Strategien vorgestellt, die „angemessenes“ Verhalten definieren und Geschlechterordnungen zu stabilisieren versuchen.

Eine zentrale Erkenntnis der Diskussionen war, dass intersektionale Forschung angesichts der vielfältigen Verflechtungen von Geschlecht mit anderen Kategorien sozialer Ungleichheit immer wichtiger wird und entsprechende Forschungsperspektiven ausgebaut werden sollten.

Kontakt: sandra.huning@tu-dortmund.de



Dr. Anja Szypulski (SOZ) ist zur Vertrauensdozentin der Hans-Böckler-Stiftung berufen worden. Sie steht als Ansprechpartnerin bei Fragen zur Studien- und Promotionsförderung der Hans-Böckler-Stiftung zur Verfügung.

Kontakt: anja.szypulski@tu-dortmund.de

Dr. Eva Dick (REL) wurde in das Mentoring-Programm für Postdoktorandinnen aufgenommen. Dieses wird seit 2005 als Teil des hochschulübergreifenden ScienceCareerNet der Universitätsallianz Metropole Ruhr mit dem Ziel der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung angeboten. Das zweijährige Programm umfasst karrierebezogene Fortbildung, Networking und individuelles Mentoring. Mentorin von Dr. Eva Dick ist Dr. Imme Scholz, stellvertretende Direktorin des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik (DIE) in Bonn.

Am 11.09. hielt **Prof. Dr. Benjamin Davy** auf Einladung der International Federation for Housing and Planning (IFHP) die Festansprache zur Eröffnung des 55. IFHP-Weltkongresses in Tallinn, Estland. Der Titel der Festansprache lautete: "Surprising Developments". Der Text (samt Illustrationen) steht als FLOOR Working Paper No. 12 zum Download bereit unter www.floorgroup.de.

Dr. Thorsten Heitkamp ist für das akademische Jahr 2011/12 zum 'flying professor' an der German Jordanian University in Amman/Jordanien benannt worden. Im "M.Sc. Programme in Spatial Planning" übernimmt er die Vorlesungen zum Themenbereich "Housing in the Urban Context".

Michael Roth (LLP) ist seit dem 15.08. für sechs Monate im Rahmen eines Fulbright-Schuman-Forschungsstipendiums an der School of Planning, Design and Construction (SPDC) der Michigan State University (MSU) in East Lansing (USA). Er befasst sich im Rahmen des Forschungsaufenthalts mit der ästhetischen Wahrnehmung von Landschaften, die Transformationsprozessen unterliegen. Dabei soll die Situation in den USA mit der in Deutschland bzw. Europa verglichen werden. Weiterhin bietet Michael Roth an der MSU für die Studiengänge „Urban Planning“ und „Landscape Architecture“ Lehrveranstaltungen zu den Themen geographische Informationssysteme, dem Planungssystem in Deutschland und Umweltplanungsinstrumenten in Europa an.

Dr. Katrin Bäumer (REL) unterrichtete vom 25.09. bis 6.10. an der Deutsch-Jordanischen Universität (GJU) in Amman "Planning Theories and Strategies". Die regelmäßigen Gastaufenthalte unterstützen den Aufbau des zweijährigen Masterstudiengangs „Spatial Planning“.



Raumplaner-Alumni des Anfangsjahrgangs 1981

Nach 30 Jahren trafen sich 30 Leute

Genau nach 30 Jahren wurde auf Einladung von Dr. Mehdi Vazifedoost ein Wiedersehen am 08.10.2011 mit den Raumplaner-Alumni des Anfangsjahrgangs 1981 organisiert. Dass genau 30 Leute zusammenkamen, entschied der Zufall. Sie informierten sich bei Dr. Mehdi Vazifedoost, der selbst diesem Jahrgang angehört, nach den Änderungen der Studienstruktur der Fakultät Raumplanung in den letzten Jahren. Insbesondere der Informationsbedarf zu dem Bachelor

und Master-Studiengang war sehr groß. Ebenso war die Begeisterung zu spüren über die neuen Räumlichkeiten im GB III und die neuen Gebäude im Campus Süd, der damals „Aufbau- und Verfügungszentrum“ hieß. Nach einem Rundgang am Campus Süd und der Umgebung der TU Dortmund begab sich die Gruppe zum Abendessen in ein Restaurant nahe dem Dortmund „U“, in dem sich die Alumni viel zu erzählen hatten.

Kontakt: mehdi.vazifedoost@tu-dortmund.de

PUBLIKATIONEN

Baumgart, Sabine; Hakenbroch, Kirsten; Hossain, Shahadat; Kreibich, Volker (2011): Urban Development and Public Health in Dhaka, Bangladesh; Heidelberg.

Davy, Benjamin (2011): Surprising Developments; Urban Renewal in India and Germany; Working Paper No. 12 auf der Website Floorgroup.

Davy, Benjamin et al. (2011): A road to global social citizenship?; Working Paper No. 10 auf der Website Floorgroup.

Davy, Benjamin (2011): Property and the politics of belonging; Working Paper No. 9 auf der Website Floorgroup.

Davy, Benjamin; Pellissery, Sony (2011): Gandhiji's talisman as social policy? 15 posters and 2 illustrations.; Working Paper No. 8 auf der Website Floorgroup.

Davy, Benjamin; Pellissery, Sony (2011): Climate change and global social policy; Global Social Policy 11 (1), 113.

Fischer, Ludwig; Roth, Michael; Weisse, Ralf (2011): Abschlusserklärung zum Internationalen Symposium im Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung, Wattenmeerstation Sylt und dem Erlebniszentrum Naturgewalten Sylt in List. In: Fischer, L.; Reise, K. (Hrsg.): Küstenmentalität und Klimawandel, 219-223.

Fleischhauer, Mark et al. (2011): Glossar Klimawandel und Raumentwicklung; Hannover. (E-Paper der ARL, Nr. 10).

Gravert, Andreas (2011): Barriers towards Climate Change Response in the Ho Chi Minh City Metropolitan Region; Konferenzband.

Greiving, Stefan (2011): Umgang mit Hochwasser – Strategie „Ruimte voor de Rivier“ (NL); In: Pohl, J. (Hrsg.): Risikomanagement als Handlungsfeld in der Raumplanung. ARL Arbeitsmaterialien Nr. 357. Hannover, 116-123.

Greiving, Stefan (2011): Räumliche Gesamtplanung und Fachplanung im deutschen Planungssystem; In: von Haaren, C.; Galler, C. (Hrsg.): Zukunftsfähiger Umgang mit Wasser im Raum. Forschungs- und Sitzungsberichte der ARL. Band 234. Hannover, 40-44.

Greiving, Stefan (2011): Umgang mit Störfällen – Explosion der Feuerwehfabrik in Enschede (NL); In: Pohl, J. (Hrsg.): Risikomanagement als Handlungsfeld in der Raumplanung. ARL Arbeitsmaterialien Nr. 357. Hannover, 124-126.

Greiving, Stefan (2011): Generische Empfehlungen für ausgewählte Handlungsbeispiele; In: von Haaren, C.; Galler, C. (Hrsg.): Zukunftsfähiger Umgang mit Wasser im Raum. Forschungs- und Sitzungsberichte der ARL; Band 234; Hannover, 177-194.

Greiving, Stefan (2011): Umgang mit Unsicherheit in Planung und Entscheidung; In: von Haaren, C.; Galler, C. (Hrsg.): Zukunftsfähiger Umgang mit Wasser im Raum. Forschungs- und Sitzungsberichte der ARL; Band 234; Hannover, 128-134.

Greiving, Stefan (2011): Optionen und Hemmnisse für eine Koordination von Planung und Verfahren von Wasserwirtschaft und Raumplanung; In: von Haaren, C.; Galler, C. (Hrsg.): Zukunftsfähiger Umgang mit Wasser im Raum. Forschungs- und Sitzungsberichte der ARL; Band 234; Hannover, 81-104.

Greiving, Stefan (2011): Bewertungskonzept für Gewerbeflächen; In: Bock, S.; Hinzen, A.; Libbe, J. (Hrsg.): Nachhaltiges Flächenmanagement – Ein Handbuch für die Praxis. Berlin.; DifU, 380-382.

Greiving, Stefan (2011): Methodik zur Festlegung raum- und raumplanungsrelevanter Risiken; In: Pohl, J. (Hrsg.): Risikomanagement als Handlungsfeld in der Raumplanung. ARL Arbeitsmaterialien Nr. 357; Hannover, 22-30.

Greiving, Stefan; Durner, Wolfgang; Reitzig, Frank (2011): Rechtliche und institutionelle Grundlagen der Raumplanung; In: ARL (Hrsg.): In Grundriss der Raumordnung und Raumentwicklung; Hannover, 379-434.

Greiving, Stefan; Fleischhauer, Mark; Rüdiger, Andrea; Rannow, Sven; Birkmann; Jörn; Krings, Susanne; Pietschmann, Holger (2011): Klimawandelgerechte Stadtentwicklung; BBSR Schriftenreihe Forschung; Band 149. Bonn.

Greiving, Stefan; Glade, Thomas (2011): Naturgefahren und -risiken - Risikomanagement und Governance; Bevölkerungsschutz 2/2011, 13-19.

Greiving, Stefan; Lindner, Christian (2011): Assessment of flash flood risk in a continuous urban fabric by the example of the City of Dortmund; In: Zenz, G.; Hornich, R. (Eds.): Urban Flood Risk Management – Approaches to enhance resilience of communities. Verlag der Technischen Universität Graz, 257-262.

Greiving, Stefan; Pohl, Jürgen (2011): Anwendungsbeispiel: Hangrutschungen (in der Schwäbischen Alb); In: Pohl, J. (Hrsg.): Risikomanagement als Handlungsfeld in der Raumplanung. ARL Arbeitsmaterialien Nr. 357. Hannover, 71-75.

Greiving, Stefan; Spangenberg, Martin; Zehetmair, Sven (2011): Raumstrukturkonzepte und ihr Verhältnis zur Risikoanfälligkeit; In: Pohl, J. (Hrsg.): Risikomanagement als Handlungsfeld in der Raumplanung. ARL Arbeitsmaterialien Nr. 357. Hannover, 31-44.

Greiving, Stefan; Wanczura, Sylvia; Lindner, Christian (2011): Linking actors and policies through-out the flood risk management cycle; In: Zenz, G., Hornich, R. (Eds.): Urban Flood Risk Management – Approaches to enhance resilience of communities. Verlag der Technischen Universität Graz, 395-400.

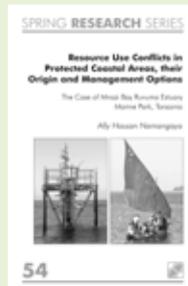
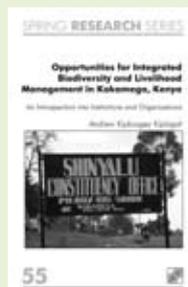
Greiving, Stefan et al. (2011): Zukünftige Ausgestaltung des Risikomanagements in der Raumplanung; ARL Positionspapier Nr. 86. Hannover 2011.

Greiving, Stefan et al. (2011): Planerisch-organisatorische Anpassungspotenziale an den Klimawandel; In: von Storch, H.; Claussen, M. (Hrsg.): Klimabericht für die Metropolregion Hamburg. Berlin, Heidelberg. Springer Verlag, 231-270.

Greiwe, Ulla; Kreuzer, Volker; Terfrüchte, Thomas; Weller, Michaela; Wenner, Fabian (2011): AbsolventInnenbefragung 2009 - Zur beruflichen Lage der AbsolventInnen der Abschlussjahrgänge 2004 bis 2008 der Fakultät Raumplanung der TU Dortmund; Materialien „Studien- und Projektarbeit“, Heft 10. Dortmund.

Neuerscheinung SPRING Research Series

Zwei neue Bände sind in der Reihe "SPRING Research Series" erschienen. Die Dissertationschrift von Ally Hassan Namangaya "Resource Use Conflicts in Protected Coastal Areas, their Origin and Management Options – The Case of Mnazi Bay Ruvuma Estuary Marine Park, Tanzania" wurde als Band 54 veröffentlicht. Band 55 trägt den Titel "Opportunities for Integrated Biodiversity and Livelihood Management in Kakamega, Kenya – An Introspection into Institutions and Organizations" und stellt die Dissertationschrift von Andrew Kipkosgey Kiplagat dar.



Berufswege in der Raumplanung



Nach vier Jahren der Veranstaltungsreihe Berufsforum blickt die neue Broschüre "Berufswege in der Raumplanung auf 22 individuelle Profile von Absolventinnen und Absolventen der Fakultät.

Als Erweiterung der quantitativen Daten der AbsolventInnenbefragungen bietet die Veröffentlichung konkrete Gesichter zu möglichen Berufswegen nach dem Studium an der Fakultät.

Kontakt: christian.lamker@tu-dortmund.de, michaela.weller@tu-dortmund.de

Gelbe Reihe: Heft 2

In der Gelben Reihe (Materialien Studium und Projektarbeit) ist eine überarbeitete Fassung von Heft 2 "Wie werden wissenschaftliche Arbeiten verfasst?" erschienen. Das Heft ist verfügbar als Download auf der Fakultätshomepage im Bereich Service. Zugleich wurde die Citavi-Campuslizenz der TU Dortmund bis Ende 2013 verlängert und dazu ist ab sofort ein Zitationsstil verfügbar, der die Empfehlungen der Gelben Reihe umsetzt.

Kontakt: christian.lamker@tu-dortmund.de

Grigoleit, Klaus Joachim; Janßen, Sarah; Weisensee, Claudius (2011): Energiewende und Stromnetz - Herausforderung für das Planungsrecht; RaumPlanung 156/157 (2011), 145-152.

Gruehn, Dietwald (2011): Validity of Landscape Function Assessment Methods - A Scientific Basis for Environmental Planning? Proceedings of 8th World Congress of the International Association for Landscape Ecology (IALE); Beijing (China).

Gruehn, Dietwald (2011): Bedeutung von Freiräumen und Grünflächen für den Wert von Grünflächen und Immobilien. Tagungsband des 2. Norddeutschen Baumschultages; Hamburg.

Gruehn, Dietwald (2011): Measurement and Modelling of Aesthetic Landscape Values. Abstracts of the International Conference of the Faculty of Geography and Regional Studies, University of Warsaw, and the Polish Association of Landscape Ecology; Warsaw (Poland).

Gruehn, Dietwald; Hoffmann, Anne (2011): Calculating partial economic value of urban ecosystem services. Abstracts of seminar and workshop; University of Lodz (Poland).

Guth, Dennis; Scheiner, Joachim (2011): Wohnen und Arbeiten im ländlichen Raum: Trends der Pendlerverkehrsentwicklung seit 1970. Ländlicher Raum 62(3), 20-23.

Hill, Alexandra; Böltig, Torsten; Jochimsen, Kerstin; Szypulski, Anja (2011): In Quartieren denken? Perspektiven der Wohnkultur im Ruhrgebiet; Dokumentation des Dritten Dortmunder Wohnungspolitischen Kolloquium. Institut für Raumplanung, Dortmund.

Hirt, Ulrike; Mewes, Melanie; Meyer, Burghard (2011): A new approach to comprehensive quantification of linear landscape elements using biotope types on a regional scale. Physics and Chemistry of the Earth.

Hochstetter, Sebastian; Walz, Ulrich; Thinh, Nguyen Xuan (2011): Adapting lacunarity techniques for gradient-based analyses of landscape surfaces; Ecological Complexity 8; 229-238.

Hoffmann, Anne; Gruehn, Dietwald (2011): Der Wert von Grün- und Freiflächen für Grundstücke und Immobilien. VDW-VerbandsMagazin (7/8), 6-7.

Holz-Rau, Christian; Guth, Dennis; Scheiner, Joachim (2011): Der Pendler – das unbekannte Wesen. Wie Verkehrs- und Raumforscher das Alltagsphänomen Berufspendeln entdecken – Das Magazin der Deutschen Forschungsgemeinschaft 2/2011, 4-8.

Huning, Sandra et al. (2011): Transformations of Modern Infrastructure Planning in Rural Regions: The Case of Water Infrastructures in Brandenburg, Germany; European Planning Studies 19:8, 1499-1560.

Krummheuer, Florian; Terfrüchte, Thomas (2011): Im Projektstudium mehr Theorie wagen - Positive Erfahrungen mit abstrakten Fragestellungen in einem Anfänger-Studierendenprojekt; RaumPlanung 2/2011, Nr. 154, 21-26.

Roth, Michael et al. (2011): Inventories of European Agricultural Landscapes as Basis for Planning and Acting in the Political Scope. In: Dobrovodská, M., Spulerová, J.; Stefunková,

D. (Eds.): Research and Management of the Historical Agricultural Landscape. Bratislava: Institute of Landscape Ecology, Slovak Academy of Sciences, 179-201

Kunzmann; Klaus R. (2011): Ausblick: Kultur- und Kreativwirtschaft in Metropolregionen: Eine Neue Leidenschaft. In: BBSR (Hg.) Kultur- und Kreativwirtschaft in Stadt und Region. Bonn, 79-85.

Kunzmann, Klaus R. (2011): L'IBA Emscher Park nel territorio della Ruhr: una retrospettiva urbanistica; Commune Sesto San Giovanni, Dossier 126, 18-22.

Lamker, Christian (2011): Wie werden wissenschaftliche Arbeiten verfasst?; Materialien „Studium und Projektarbeit“, Heft 2, Dortmund.

Lamker, Christian; Terfrüchte, Thomas (2011): Vier Jahre gelebtes Bologna – Eindrücke und Einsichten aus dem Master Raumplanung; PLANERIN 4/2011, 44f.

Lamker, Christian; Terfrüchte, Thomas; Böckenbrink, Anja; (2011): Fünf Jahre Bologna - Perspektiven aus der Fakultät Raumplanung; RaumPlanung 156/157, 196-198.

Lamker, Christian; Weller, Michaela (2011): Berufswege in der Raumplanung - Veröffentlichung zur Veranstaltungsreihe Berufsforum; Dortmund.

Münter, Angelika (2011): Germany's Polycentric Metropolitan Regions in the World City Network; Raumforschung und Raumordnung 69, H. 3, 187-200.

Münter, Angelika; Prosek, Achim (2011): Handlungsräume und Raumbilder; In: Reicher et al. (Hrsg.): Schichten einer Region - Kartenstücke zur räumlichen Struktur des Ruhrgebiets. Berlin, 182-207.

Reicher, Christa (2011): Nutzungsmischung: ein neues altes Paradigma der Stadtentwicklung; in: STADT und RAUM.

Roth, Michael; Kruse, Alexandra; Kruckenberg, Helmut (2011): Europäische Agrarlandschaften zwischen kulturellem Erbe und gestaltbarer Zukunft. Klassifizierungsmodelle als Planungsgrundlage – Erkenntnisse aus dem Eucaland-Projekt. Naturschutz und Landschaftsplanung 43 (8), 229-236.

Rüdiger, Andrea; Greiving, Stefan; Fleischhauer, Mark; Lindner, Christian (2011): Klimawandelgerechte Stadtentwicklung Ursachen und Folgen des Klimawandels durch urbane Konzepte begegnen. Schriftenreihe Forschung; Heft 149; Berlin.

Scheiner, Joachim (2011): Betriebliche Mobilitätsregime (von Sven Kesselring und Gerlinde Vogl; Rezension). Schweizerische Zeitschrift für Soziologie 37(2), 375-376.

Scheiner, Joachim; Bauer, Uta; Liepe, Susann (2011): Zu Fuß und mit dem Fahrrad einkaufen – kommunale Handlungsstrategien. In: Bracher, Tilman; Haag, Martin; Holzappel, Helmut; Kiepe, Folkert; Lehmbrock, Michael; Reutter, Ulrike (Hrsg.): Handbuch der kommunalen Verkehrsplanung; Berlin.

Täuber, Marc-André; Roth, Michael (2011): GIS-basierte Sichtbarkeitsanalysen. Ein Vergleich von digitalen Gelände- und Landschaftsmodellen als Eingangsdaten von Sichtbarkeitsanalysen. ZfV – Zeitschrift für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement 136 (5), 293-301.

Ziegler-Hennings, Christiane; Gruehn, Dietwald; Hoffmann, Anne; Roth, Michael (2011): Naturerlebnismöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in der Stadt - Grundlagen. 1. Zwischenbericht des von der Dr. Gustav Bauckloh-Stiftung Dortmund geförderten Forschungsprojektes; LLP-report 023. Dortmund.

VORTRÄGE

Baumgart, Sabine (2011): Stadtbau - eine Alternative zur städtebaulichen Sanierung?; Die Bewältigung städtebaulicher Missstände als Themengegenstand der Innenentwicklung; Kaiserslautern, 20. September.

Baumgart, Sabine (2011): Stadtentwicklung zwischen Bestandssicherung und Anpassungsdruck; Städteplanung 2011 - Mehrwert (er)schaffen; TOC, Wien, 13. September.

Davy, Benjamin (2011): Surprising Developments; Urban Renewal in India and Germany; 55. IFHP-Weltkongress in Tallinn; International Federation for Housing and Planning.

Fleischhauer, Mark (2011): IMRA - Integrative flood risk governance approach for improvement of risk awareness and increased public participation; Project presentation; ERA-Net CRUE 2nd Call Final Symposium; Graz/Österreich, 19. September.

Fleischhauer, Mark (2011): Governance-Instrumente für Klimaschutz und Klimaanpassung; 4. Dortmunder Wohnungspolitisches Kolloquium Wohnungsmarkt und Klimawandel - Konfliktfelder und Handlungsoptionen; Dortmund, 11. Mai.

Fleischhauer, Mark (2011): Spatial planning and risk governance - Potentials and limitations of spatial planning in multi-risk management of urban areas; SPRING/DAAD Conference. Planning for Disaster Prone Areas: Approaches, Strategies and Experience from Haiti; Dortmund, 29. April.

Fleischhauer, Mark (2011): Der Stadtklimalotse und die ExWoSt-Modellprojekte der Stadt Essen und der StädteRegion Aachen; Treffen Netzwerk kommunale Klimakonzepte; Duisburg, 1. März.

Fleischhauer, Mark; Dosch, Florian (2011): Klimawandel und Betroffenheit der (Metropol-) Regionen; UBA-Stakeholderdialog Metropolregionen; Berlin, 27. September.

Gruehn, Dietwald (2011): Challenges of Strategies for Adaptation on Climate Change; 2nd Joint Planning Conference (PLIQ); Erbil (Iraq), 4. Oktober.

Gruehn, Dietwald (2011): Measurement and Modelling of Aesthetic Landscape Values; International Conference of the Faculty of Geography and Regional Studies, University of Warsaw, and the Polish Association of Landscape Ecology; Warsaw (Poland), 15. September.

Gruehn, Dietwald (2011): Analyse und Bewertung der Landschaftsplanung in Thüringen - Abschlussbericht; Kolloquium; Thüringer Rechnungshof, Rudolstadt, 24. August.

Gruehn, Dietwald (2011): Validity of Landscape Function Assessment Methods - A Scientific Basis for Environmental Planning?; 8th IALE World Congress; Beijing (China), 20. August.

Gruehn, Dietwald (2011): Global Climate Change - Adaptation Strategies in Spatial and Environmental Planning; GLUS-Workshop; Xinjiang Institute of Ecology and Geography, Chinese Academy of Sciences, Urumqi (China), 17. August.

Gruehn, Dietwald (2011): Analyse und Bewertung der Landschaftsplanung in Thüringen - Zwischenbericht; Thüringer Landtag, Erfurt, 30. Juni.

Gruehn, Dietwald; Hoffmann, Anne (2011): Bedeutung von Freiräumen und Grünflächen für den Wert von Grundstücken und Immobilien; Was ist uns(er) Grün wirklich wert?; 2. Nordeutscher Baumschultag, Hamburg, 31. August.

Gruehn, Dietwald; Hoffmann, Anne (2011): Bedeutung des Stadtgrüns für den Grundstückswert; Wertsteigerung durch Grün im urbanen Bereich; GaLaBau-Forum Thüringen, Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau Erfurt, 23. August.

Gruehn, Dietwald; Hoffmann, Anne (2011): Zur ökonomischen Bedeutung städtischer Freiräume; Alles im grünen Bereich?! Zukunftsaufgaben gestalten: Der Wert von Freiräumen in Städten und Gemeinden; Netzwerk Stadtentwicklung in Hessen. Bad Hersfeld, 22. August.

Gruehn, Dietwald; Hoffmann, Anne (2011): The Partial Economic Value of Ecosystem Services in Urban Areas; GLUS-Workshop; Xinjiang Institute of Ecology and Geography, Chinese Academy of Sciences, Urumqi (China), 14. August.

Gruehn, Dietwald; Hoffmann, Anne (2011): Calculating the Partial Economic Value of Urban Ecosystem Services; Seminar and workshop; University of Lodz (Poland), 15. Juli.

Gruehn, Dietwald; Roth, Michael (2011): Flächendeckende Landschaftsbildanalyse und -bewertung in Mecklenburg-Vorpommern als Beitrag zum Gutachtlichen Landschaftsprogramm sowie zur Fortschreibung des Moorschutzkonzeptes; Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 1. September.

Heider, Katharina (2011): Kreativwirtschaft und Quartiersentwicklung. Strategien für die Entwicklung kreativer Räume; Internationales Doktorandenkolleg für Nachhaltige Raumentwicklung; Obergurgl, Österreich; 21.-24. September.

Heitkamp, Thorsten (2011): The "Regionale" as an instrument for rural regional development: the German experience; 2nd Joint Planning Conference on Regional Development in Iraq; Erbil, 3.-5. Oktober 2011.

Huning, Sandra (2011): Open spaces as sites of gender & identity construction - Implications for open space planning; Urban studies, gender and feminism: Theories and experiences; Polytechnic University of Catalonia (UPC).

Huning, Sandra (2011): Geschlechtsspezifische Freiraumnutzungen im Kontext

machtvoller Identitätskonstruktionen - Die Rolle der Freiraumplanung; Neuer Strukturwandel der Öffentlichkeit. Dreiländerkongress 2011; Deutsche Gesellschaft für Soziologie, Österreichische Gesellschaft für Soziologie, Schweizerische Gesellschaft für Soziologie.

Kataikko, Päivi (2011): Urban Building Culture for Children; Culture for Children in Palestine; Goethe Institut, Ramallah, Palästina.

Kunzmann, Klaus R. (2011): Kreativwirtschaft in Berlin. Mode oder Chance?; Lange Nacht der Wissenschaften; Georg Simmel Zentrum, Humboldt Universität, Berlin.

Kunzmann, Klaus R. (2011): The major driving factors of territorial attractiveness and competitiveness - international comparisons; Conference Knowledge Economy; Université Lille Nord de France, PUCA, Paris.

Kunzmann, Klaus R. (2011): Towards Creativity; Alliance Française.

Kunzmann, Klaus R. (2011): Wege in die Zukunft des Ruhrgebiets; Mosaik Ruhr - Städtebauliches Kolloquium; Fakultät Raumplanung, Dortmund.

Krummheuer, Florian; Berger, Corinna (2011): Nepal - Aufstieg mit vielen Stufen; Auslandskundliche Vorträge; Arbeitsgemeinschaft für Auslandskunde in Hagen.

Reicher, Christa (2011): Stadtraum und Stadtidentität - Städtebauliche Perspektiven; Forum; Heidelberg, 21. Juni.

Reicher, Christa et al. (2011): Nachhaltige Ästhetik: Beispiel Städtebau; Einfach leben; Evangelische Akademie Tutzing u. Deutscher Werkbund, 8. Oktober.

Roth, Michael (2011): Gedankenpfade und Merkmale - Der Fluss und sein Raum als Ort und Gegenstand ästhetischer Reflektion; Fachtagung; Gelsenkirchen, 28. Mai.

Rüdiger, Andrea (2011): Mittelstädte im demographischen Wandel am Beispiel der Stadt Marl; LIONS-Club Marl, 10. Mai.

Scheiner, Joachim (2011): Irgendwie, irgendwo, irgendwann - Verkehrsentwicklung und sozialer Wandel; 16. Konferenz für Planerinnen und Planer in NRW - Mobilität in Stadtregionen; ARL, DASL, ILS; Bochum.

Scholz, Wolfgang (2011): Green Redevelopment of the Ruhr Area; Green Urbanism International Conference; University of the Philippines, School of Urban and Regional Planning, Manila.

Scholz, Wolfgang (2011): Planning standards and regulations versus a long term suitability of settlements, The case of Dar es Salaam/Tanzania; Continuity and Change of Built Environment - Housing, Culture and Space across Lifespans; International Association for People-Environment Studies (IAPS), Daegu, Südkorea.

Schuster, Nina (2011): The Heteronormativity of Space; Conference on Urban Studies, Gender and Feminism: Theories and Experiences; Universitat Politècnica de Catalunya, Barcelona.

Schuster, Nina (2011): Diverse City - Questioning recent Discourses on Diversity in the City; European Geographies of Sexualities Conference; Hoogeschool Universiteit Brussels.

Stechow, Karsten (2011): Research on the Effectiveness of Environmental Regulations and Impact Assessment in the Context of Land-Use Planning in Germany; GLUS-Workshop; Xinjiang Institute of Ecology and Geography, Chinese Academy of Sciences, Urumqi (China), 14. August.

Stechow, Karsten; Gruehn, Dietwald (2011): Environmental Impact Assessment and Strategic Environmental Assessment within the EU; Study Abroad Program of Michigan State University, School of Planning, Design and Construction; Hanyang University, Seoul (Republic of Korea), 25. Mai.

Thin, Nguyen Xuan (2011): Introduction to climate change - current issues and approaches; 2011 German Vietnamese Media Dialogue; Auswärtiges Amt Berlin, 27.-28. September.

Thin, Nguyen Xuan; Behnisch, Martin; Ultsch, Alfred (2011): On the Efficiency of German Regions; 33rd Annual Symposium of the German Association for Pattern Recognition in conjunction with the Symposium of the German Classification Society; Frankfurt am Main, 30. August - 2. September.